

Die Thesen des Zentralkomitees der SED zum Karl-Marx-Jahr 1983 sind Anleitung zum Handeln

Studium des Lebenswerkes von Marx eng mit den heutigen Aufgaben in Praxis und Theorie verknüpfen

Als Lehrer einer sozialistischen Universität sollte uns das Jahr 1983 besonders darüber nachdenken lassen, ob und wie wir uns noch umfassender des Rates von Karl Marx für das geschichtliche Verständnis unseres Tuns, bei der Leitung und Planung unserer Arbeit, für die Lehre, Forschung und Erziehung bedienen können.

zehnte hinweg um eine theoretische Lösung zu ringen. Spitzenleistungen verlangen auch heute, daß der jeweils fortgeschrittenste Erkenntnisstand beherrscht und mit den entwickeltesten praktischen Prozessen konfrontiert wird.

Marx' Werk ist für unsere heutige Arbeit an einer sozialistischen Universität auch dort unverzichtbar, wo es um das Wie einer sozialistischen Bewußtseinsbildung geht.

Bedienen wir uns einer heute gebräufigen Ausdrucksweise, könnte eine solche Frage lauten: Wie sind wissenschaftliche Spitzenleistungen solchen Formats, wie sie Marx erreicht hat, prinzipiell möglich gewesen?

Auszüge aus dem Vortrag von Prof. Dr. Dieter Wittich auf der Plenartagung des Wissenschaftlichen Rates im Januar dieses Jahres

mus - auch die Grundlagen einer Theorie der weltanschaulichen Bewußtseinsbildung erarbeitet. Anlaß hierfür war die Erklärung des sogenannten verkehrten weltanschaulichen Bewußtseins, also eines Bewußtseins, das historisch vergängliche, vorübergehende gesellschaftliche Zustände, zumal solche der Unterdrückung breiter Volksmassen, für ewig und unveränderlich hält.

Wie ein solches verkehrtes weltanschauliches Bewußtsein als massenhaftes Zustand kommen kann, das hatte bereits die geistigen Köpfe der revolutionären Bourgeoisie des 18. Jahrhunderts in Frankreich beschäftigt.

Denn auch die Bildung sozialistischen Bewußtseins ist keineswegs nur von der Vermittlung des Marxismus-Leninismus abhängig, also nicht etwa nur eine Aufgabe des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an unseren Universitäten.

Hier gilt es heute weiterzudenken. Denn auch die Bildung sozialistischen Bewußtseins ist keineswegs nur von der Vermittlung des Marxismus-Leninismus abhängig, also nicht etwa nur eine Aufgabe des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an unseren Universitäten.

Wie ein solches verkehrtes weltanschauliches Bewußtsein als massenhaftes Zustand kommen kann, das hatte bereits die geistigen Köpfe der revolutionären Bourgeoisie des 18. Jahrhunderts in Frankreich beschäftigt.

Denn auch die Bildung sozialistischen Bewußtseins ist keineswegs nur von der Vermittlung des Marxismus-Leninismus abhängig, also nicht etwa nur eine Aufgabe des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an unseren Universitäten.

Hier gilt es heute weiterzudenken. Denn auch die Bildung sozialistischen Bewußtseins ist keineswegs nur von der Vermittlung des Marxismus-Leninismus abhängig, also nicht etwa nur eine Aufgabe des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an unseren Universitäten.

Wie ein solches verkehrtes weltanschauliches Bewußtsein als massenhaftes Zustand kommen kann, das hatte bereits die geistigen Köpfe der revolutionären Bourgeoisie des 18. Jahrhunderts in Frankreich beschäftigt.

Denn auch die Bildung sozialistischen Bewußtseins ist keineswegs nur von der Vermittlung des Marxismus-Leninismus abhängig, also nicht etwa nur eine Aufgabe des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an unseren Universitäten.

Hier gilt es heute weiterzudenken. Denn auch die Bildung sozialistischen Bewußtseins ist keineswegs nur von der Vermittlung des Marxismus-Leninismus abhängig, also nicht etwa nur eine Aufgabe des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an unseren Universitäten.

Wie ein solches verkehrtes weltanschauliches Bewußtsein als massenhaftes Zustand kommen kann, das hatte bereits die geistigen Köpfe der revolutionären Bourgeoisie des 18. Jahrhunderts in Frankreich beschäftigt.

ten. In Polemik mit ihnen und im Sinne des entstehenden historischen Materialismus fragte Marx in neuer Weise, ob es nicht auch materiell-gesellschaftliche und keineswegs allein geistige Ursachen für ein verkehrtes weltanschauliches Bewußtsein gäbe.

Marx' wissenschaftliche Arbeiten, besonders aber seine ökonomischen Forschungen, verdienen unser heutiges Interesse schließlich auch aus einem Grunde, der bislang in der marxistischen Literatur relativ wenig beachtet worden ist.

Das Ringen um die Überwindung des verkehrten weltanschaulichen Bewußtseins ist für Marx keineswegs nur eine Frage der ideologischen Aufklärung, vielmehr primär eine solche des Kampfes gegen seine materiellen Grundlagen.

Das Ringen um die Überwindung des verkehrten weltanschaulichen Bewußtseins ist für Marx keineswegs nur eine Frage der ideologischen Aufklärung, vielmehr primär eine solche des Kampfes gegen seine materiellen Grundlagen.

wegs nur eine Frage der ideologischen Aufklärung, vielmehr primär eine solche des Kampfes gegen seine materiellen Grundlagen, gegen das Befangensein von Menschen in der kapitalistischen Ordnung, ein Müssen um praktisch-politische Aktion. Und das nicht

Diese Forschungen erwiesen sich zum Beispiel als äußerst zeitaufwendig, daß sie vor allem auf Marx' Schultern ruhten. 1858 schätzte Marx seine ökonomischen Untersuchungen gegenüber Lassalle wie folgt ein: „In fact, die Ökonomie im deutschen Sinne ist erst zu machen, und nicht nur wir zwei, sondern ein Dutzend sind dazu nötig.“

Das brachte für Marx den persönlichen Konflikt mit sich, wie er die theoretische am zweckmäßigsten mit der praktischen Parteilarbeit verbinden konnte.

Das brachte für Marx den persönlichen Konflikt mit sich, wie er die theoretische am zweckmäßigsten mit der praktischen Parteilarbeit verbinden konnte.

Das brachte für Marx den persönlichen Konflikt mit sich, wie er die theoretische am zweckmäßigsten mit der praktischen Parteilarbeit verbinden konnte.

Das brachte für Marx den persönlichen Konflikt mit sich, wie er die theoretische am zweckmäßigsten mit der praktischen Parteilarbeit verbinden konnte.

Das brachte für Marx den persönlichen Konflikt mit sich, wie er die theoretische am zweckmäßigsten mit der praktischen Parteilarbeit verbinden konnte.

Das brachte für Marx den persönlichen Konflikt mit sich, wie er die theoretische am zweckmäßigsten mit der praktischen Parteilarbeit verbinden konnte.

Das brachte für Marx den persönlichen Konflikt mit sich, wie er die theoretische am zweckmäßigsten mit der praktischen Parteilarbeit verbinden konnte.

Das brachte für Marx den persönlichen Konflikt mit sich, wie er die theoretische am zweckmäßigsten mit der praktischen Parteilarbeit verbinden konnte.

Das brachte für Marx den persönlichen Konflikt mit sich, wie er die theoretische am zweckmäßigsten mit der praktischen Parteilarbeit verbinden konnte.

Wichtige Grundlage für die ideologische Arbeit im Karl-Marx-Jahr

Die Thesen des ZK der SED erarbeitete schöpferische Weltentwicklung des Marxismus-Leninismus. Diese Beispiele sind nur stellvertretend für die große Zahl der in den Thesen enthaltenen interessanten Aussagen zu vielseitigen aktuellen Fragen angeführt.

Wir gingen von der Feststellung aus, daß seit längerer Zeit Thesen für die kommunistischen Parteien ein bewährtes Mittel sind, um bei Jubiläen wichtiger historischer Ereignisse oder bedeutender Persönlichkeiten nicht nur zum jeweiligen Anlaß, sondern auch zu aktuellen Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung Stellung zu nehmen.

Wir gingen von der Feststellung aus, daß seit längerer Zeit Thesen für die kommunistischen Parteien ein bewährtes Mittel sind, um bei Jubiläen wichtiger historischer Ereignisse oder bedeutender Persönlichkeiten nicht nur zum jeweiligen Anlaß, sondern auch zu aktuellen Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung Stellung zu nehmen.

Kommunisten der GO Marxismus-Leninismus: Nach dem Studium der Thesen wurden Schlußfolgerungen für die Lehre gezogen

Beratungen - auch die Entwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie in der Gegenwart. Erinnert sei z. B. an die „Thesen des ZK der KPdSU zum 100. Geburtstag W. I. Lenins 1970“ und an die verschiedenen Thesen zu den Jahrestagen der Oktoberrevolution.

Sie würdigen deshalb nicht nur Marx' Person und historische Leistung, die durch ihn bewirkte Umwälzung des Denkens, sondern auch den Siegeszug des Marxismus von der Entstehung bis heute, vor allem die Allgemeingültigkeit und Aktualität des Marxismus, die sich nicht zuletzt in den Thesen über die wichtigen Fragen der Gegenwart und über den revolutionären Weltprozeß selbst ausdrücken.

So verdeutlicht der Abschnitt III der Thesen den Charakter des Marxismus als Theorie des Friedens und unterstreicht die Einheit von Sozialismus und Frieden.

Der Abschnitt IV der Thesen gibt eine klare Charakteristik des realen Sozialismus. Die Konzeption der entwickelten sozialistischen Gesellschaft findet eine hohe Würdigung als gegenwärtig wichtigste, im Kollektiv

erarbeitete schöpferische Weltentwicklung des Marxismus-Leninismus. Diese Beispiele sind nur stellvertretend für die große Zahl der in den Thesen enthaltenen interessanten Aussagen zu vielseitigen aktuellen Fragen angeführt.

Zusammenfassend wurde unterstrichen: Die Thesen mit ihrem hohen theoretischen Anspruch und ihren konzentrierten Aussagen sind ein wichtiges Dokument der marxistisch-leninistischen Theorie. Viele Aussagen fordern zur Diskussion heraus. Nach der Verständigung über den Rang und den Inhalt der Thesen geht es nun darum, diese als Anregung bei der Lösung der konkreten Aufgaben in Forschung, Lehre und Erziehung zu nutzen.

Zusammenfassend wurde unterstrichen: Die Thesen mit ihrem hohen theoretischen Anspruch und ihren konzentrierten Aussagen sind ein wichtiges Dokument der marxistisch-leninistischen Theorie. Viele Aussagen fordern zur Diskussion heraus. Nach der Verständigung über den Rang und den Inhalt der Thesen geht es nun darum, diese als Anregung bei der Lösung der konkreten Aufgaben in Forschung, Lehre und Erziehung zu nutzen.

Mitgliederversammlung der GO Herder-Institut: Karl-Marx-Rezeption in Afrika

Unter diesem Thema stand die letzte Mitgliederversammlung der Grundorganisation Herder-Institut, Genosse Prof. Dr. Walter, Sektion Marxismus-Leninismus, bewies anhand eigener Erlebnisse in Äthiopien die Richtigkeit der in den Thesen zum Karl-Marx-Jahr festgestellten Aussagen.

Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.

Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.

Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.

Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.

Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.

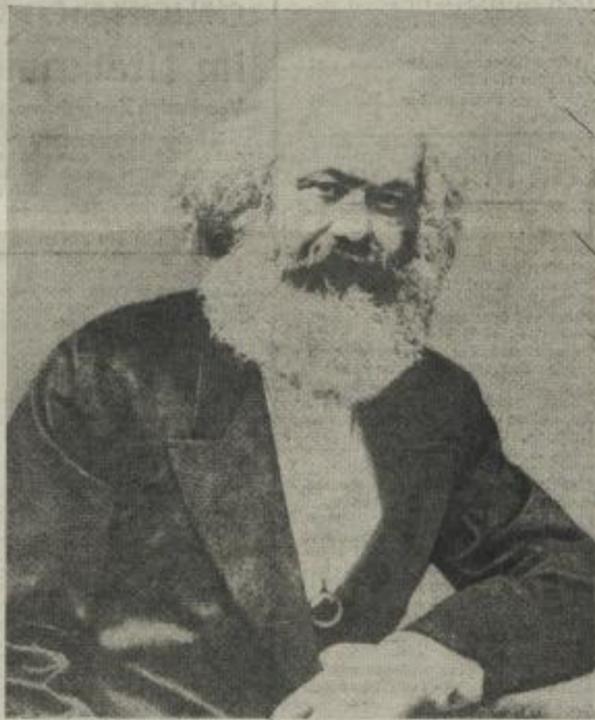
Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.

Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.

Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.

Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.

Dies gilt auch für Äthiopien und eine ganze Anzahl anderer afrikanischer Länder. Die Marx-Rezeption erfolgt hier in scharfer Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien. Bei breiten Kreisen ist jedoch ein großes Interesse am Marxismus und das Bemühen festzustellen, in dem Marxismus-Leninismus einzuordnen.



Portrait of Karl Marx